

28. September 2017

Selbstbestimmte Teilhabe als zentrales Thema

Seit Juni leitet die Diplompsychologin Sonja Weiblen das Geschäftsfeld Behindertenhilfe der BruderhausDiakonie

Reutlingen (bd) — Inklusion und selbstbestimmte Teilhabe für Menschen mit Behinderung – darum geht es Sonja Weiblen beruflich. Vor allem die Teilhabemöglichkeiten von Menschen mit hohem Hilfebedarf sind ihr ein Anliegen. Seit Juni leitet die Diplompsychologin das Geschäftsfeld Behindertenhilfe der BruderhausDiakonie.

Sonja Weiblen verfügt über umfangreiche Erfahrungen in verschiedenen Bereichen der Behindertenhilfe. Zuletzt war sie bei den Heilpädagogischen Hilfen des Landschaftsverbands Rheinland als Stellvertreterin des Fachlichen Direktors zuständig für die Wohnangebote. In dieser Position beschäftigte sie sich vor allem mit Inklusion sowie dem Gestalten und Vernetzen „kleiner, gemeindenaher Wohnangebote“ auch für Menschen mit hohem Betreuungsbedarf.

Davor hatte die Behindertenhilfe-Expertin unter anderem in Essen eine Werkstatt für Menschen mit herausforderndem Verhalten aufgebaut und Erfahrungen auf verschiedenen Feldern der Behindertenhilfe gesammelt. Begonnen hatte sie ihren Berufsweg einst in einer Landespsychiatrie auf einer Station für Menschen mit geistiger Behinderung.

Sonja Weiblen hat die BruderhausDiakonie bisher als komplexen diakonischen Träger mit verschiedenen Geschäftsfeldern kennengelernt – mit einem breiten Spektrum an Angeboten für Menschen mit Behinderung: „Sehr beeindruckt hat mich die große Vielfalt in der Behindertenhilfe – die BruderhausDiakonie ist da sehr breit und sehr gut aufgestellt“, zieht die Leiterin der Behindertenhilfe ein erstes Fazit.

Foto:

Sonja Weiblen leitet seit Juni die Behindertenhilfe der BruderhausDiakonie

PRESSEINFORMATION

Martin Schwilk
Durchwahl 278-946
martin.schwilk@bruderhausdiakonie.de